

Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e. V.



Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e.V.
Im Mediapark 7, 50670 Köln

Infobrief Nr. 59

Dezember 2012

Leev „Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch“,

der „**Fründe...**“-Chor hatte am 23. November einen Auftritt beim Hospizverein Mülheim. Roswitha Träbert, die sehr engagierte Sprecherin des Chors, schrieb mir dazu: „Unser Auftritt im Liebfrauensaal in Köln-Mülheim war mal wieder eine neue Erfahrung. Öffentlich angekündigt, haben immerhin 25 Leute den Weg zu uns gefunden. Der Saal war wunderschön und hatte eine tolle Akustik. Wir waren sehr zufrieden mit unserem Auftritt.“



© Roswitha Träbert

Neben diesem Termin war der Chor, gerade in der Vorweihnachtszeit, in sehr vielen sozialen Einrichtungen unterwegs. So unter anderem auf dem Adventbasar in Pulheim Geyen, im „Tenten-Haus der Begegnung“ der Betreuten Seniorenwohnanlage Schwarz-Rheindorf, bei der Weihnachtsfeier der Arbeiterwohlfahrt in Troisdorf-Spich. Für dieses Engagement mein ganz herzlicher Dank!

Der Winterabend am **6. Dezember** war komplett ausgebucht. Schön, dass wir erneut so großen Zuspruch erfahren durften! Leider sind einige der angemeldeten Besucher nicht erschienen, vor allem **ohne Absage**. So blieben rund fünfzehn Plätze frei, was sehr schade ist. Vielen anderen, die gerne dabei gewesen wären, hatten wir im Vorfeld eine Absage erteilen müssen.

Ein solches Verhalten empfinde ich als sehr unfair und unsozial!

Die Veranstaltung unter dem diesjährigen Motto „**Wintermärche**“, im Pfarrsaal von Zint Bärb, war gelungen und toll wie nie. Einige stimmungsgewaltige Auftritte unseres Chors, begleitet vom musikalischen Leiter Hermann-Josef Ley mit seiner „Quetsch“ und Susanne Rosenthal, Violine, begeisterten die Zuhörer. Ein eindrucksvolles Bild, unsere rund dreißig Sängerinnen und Sänger auf der Bühne zu sehen, ein Genuss ihrem Gesang zu lauschen.

Das witzige Theaterstück „Et Heinzelt widder“ mit dem Theater-Schmölzchen, unter der Leitung von Trudi Drexler, wurde mit großem Beifall bedacht. Heinzelmann Yusuf, Theo Schwarz, hatte sich eigens einen Schnäuzer wachsen lassen, der ihm ausnehmend gut stand.



Das Eröffnungsbild, Bäckermeister Manes Küpper und seine Frau Thres im Bett (Trudi Drexler und Wilfried Söntgen), selig schlummernd, ließ den Saal schon zum ersten Mal toben. Wie schön können die beiden Schnarchen...

Insgesamt eine sehr gute Leistung des Ensembles. Man sieht, wie die Akteure von Jahr zu Jahr sicherer beim Auftritt werden, die Entwicklung ist überaus erfreulich.

Mucksmäuschenstill war es bei zwei hervorragend vorgetragenen Erzählchen von Marlies Marks „Treue es off eh Märche“ (es ging um einen „treuen“ alten Hut) und „Minge Bodyjaht“ (= Schutzengel).

Manfred Langen trug in seiner bekannt gekonnten Art mit „E Chressdagsrümche“ die biblische Geschichte von Bethlehem „etwas anders, gereimt und op Kölsch“ vor. Beide sind sehr aktiv im Klaaf-Schmölzchen.

Ein weiterer Höhepunkt der Auftritt „vum Elsbettche“ als Weihnachts„männin“, in

Vertretung ihres Mannes „Klös“, der plötzlich erkrankte, weil er ohne lange Unterhose rodeln war und sich deshalb „dat Bläschen“ erkältet hatte...

„Elsbettche“ Birgit Schmitz - ganz hervorragend präpariert - hatte im „Goldenen Buch vum Klös“ den ganzen Verein im Visier, natürlich einschließlich Vorstand. So hieß unser Wein-Schmölzchen bei ihr „Jesus-Schmölzchen“, weil dort vermutlich aus Wasser Wein gemacht würde. Dietmar Kalsen bekam eine Flasche Mineralwasser und ein Buch über Wein „zum Üben“. Der Name „Ahr-Schwärmer“ sorgte für Verwirrung. Sie hatte es als „A(h)rsch - Wärmer“ missverstanden...

Wanderführer Rolf Decker wurde mit Blasenpflaster beschenkt („Die laufen immer rund um Külle, ohne irgendwo anzukommen, außer immer in einer neuen Kaschemm“). Angeblich übt das Schmölzchen für den Weg nach Sankt Kompost (gemeint natürlich Santiago di Compostela). „Froschkönigin“ Agnes Bockwoldt-Jochmann erhielt einen Wanderstock mit Frosch und Köln-Plakette dran (und ´nen kleinen Stock für Miss Rosina), weil sie den KölnPfad komplett absolviert hat.



Die Chorleitung, Roswitha Träbert und Hermann-Josef Ley, erhielt Hustenkamellen aus dem Sack. Trudi Drexler als „Prinzipalin“ des Theater-Schmölzchens wurde mit dem „Original-Regiestuhl von Stefan Spielberg“ beglückt.

Und weil bei den Kirchenbesichtigungen etliche von uns immer Kerzchen entzünden, gab es einige Teelichter, mit der Bitte, diese demnächst „für den FC anzumachen“ - der hat das nötig!

Unser „Quartiermeister“ Caspar Schiffer, dessen Aufgabe es ist, dafür zu sorgen, dass wir nach Führungen und Besichtigungen stets einen gemütlichen Ort zum „Schnabulieren“ haben, hat es demnächst etwas einfacher. Ein eigenes „Reserviert! Fründe...“ - Schild, falls mal irgendwo kein Platz für uns sein sollte, muss künftig jeden Wirt überzeugen.

Fürs Klaaf-Schmölzchen („die lesen in Senioren-Erholungsheimen, so lange bis alle schlafen“) hatte „Elsbettche“ jede Menge Lesebrillen dabei.

Unsere Kassierererin, die „auf dem Geld sitzt, wie eine Glucke auf den Eiern“, erhielt eine Geldbox „für unterwegs“ mit eingebautem Taschenrechner, die Zweite Vorsitzende ein „Bütz mich!“ - Halstuch, um ihre „Schüchternheit bei öffentlichen Auftritten“ zu überwinden.

Der „eitle“ Vorsitzende, der den Verein immer gut gekleidet repräsentieren würde und ein Faible für bunte - zur Krawatte passende - Socken habe, erhielt rot-weiß geringelte „Köln-Socken“.

Ein stimmungsvoller Winterabend ging viel zu schnell vorbei, Dorothea Gronendahl, Organisatorin der Veranstaltung, hatte ihre gesamte Familie für den Service eingespannt und Rudi Klein mit „seinen“ Damen vom Küchenteam sorgte für die zünftige Verpflegung. Wie immer, klappte alles wie am Schnürchen!



© alle Fotos „Wintermärche“ Agnes Bockwoldt-Jochmann

Mit dem „Engel för dä Heimwäg“ beschloss unser Chor, gemeinsam mit den Zuhörern, die schöne Veranstaltung

Mein ganz herzlicher Dank an die **Organisatorin Dorothea Gronendahl**, alle Mitwirkenden, die emsige Küchencrew, das flinke Serviceteam, die „Plätzchenbäcker“ - Ihr alle habt dafür gesorgt, dass die „Fründe...“ und unsere Gäste ein wunderschönes „Wintermärche“ bei Zint Bärb erleben durften!

Pünktlich zur **Advent-Wanderung** durchs **Kupfersiefener Tal**, am 8. Dezember, gab es eine wunderschöne Schneelandschaft. Wie immer, der Bericht von Agnes Bockwoldt-Jochmann und „Miss Rosina“, die noch am gleichen Abend an mich geschrieben haben:

„Wir kommen gerade zurück von unserer heutigen Wanderung.

Es ging nicht - wie angekündigt - durch das Kupfersiefener Tal, es war eine "gefühlte" Wanderung durch Schweden. Kälte, Schnee, Sonne, Wald, Feld, früh dunkel. Nach ungefähr der Hälfte der Strecke sind wir eingekehrt, in einem Bauernhof mit Hofladen und Gastronomie, mit tollem Essen in toller Atmosphäre.

Der Rückweg führte dann größtenteils in der Dämmerung und im Dunkeln durch einen Wald. Taschenlampe, glitschig, rutschig, gruselig, lustig.

Aber wir hatten keine Angst, denn in "Schweden" gibt es ja gute Kommissare (Beck, Wallander, Irene Huss...) und außerdem sind wir ja auch mittlerweile abgehärtet.

Es war, wie immer, ein wunderschöner Wandertag,
liebe Grüße
Agnes und Miss Rosina“

Dem muss ich nichts mehr hinzufügen, die Fotos sagen - neben dem Bericht - alles!



© Agnes Bockwoldt-Jochmann



Von „Agathe und Brunhilde“ (**Kölsch Kabarett** - Alice Herrwegen und Brigitta Lamprecht) erreichte mich folgende E-Mail:

Leev Fangemeinde!

Mer blecke zoröck op en herrliche Zigg met wunderbarem Publikum! Doför du' mer uns ärg fies bedanke!

No steiht jo wie jedes Jahr öm die Zigg Weihnachte vür der Dür. Do mähs de genau nix!

Villleich hät dä ein ov andere uns Kabarettche jo noch nit gesinn ov hät et gesinn un dät et villleich gään verschenke.

Doför ha' mer för Üch noch e paar Termine fassgeklopp.

Am 15. / 16. / 22. / 23. Februar un am 19. / 20. / 26. / 27. April heiß et noch ens:

Do mähs de genau nix! Maach ens jet dran!

Kaate gitt et av 2. Januar per Email (info@koelschkabarett.de) oder Telefon 0176-50759274

Mer zwei wünschen Üch all gesähnte Chressdäg un vill Kraff för et neue Johr!

Agathe un Brunhilde

Noch einmal als Vorankündigung für die nächste große „Ahr-Schwärmer-Tour“ unseres „Wein-Schmölzchens“:

Tag der offenen Weinkeller im Ahrtal am 20. April 2013

Wer hat sich nicht schon einmal gefragt, welchen Weg die exzellenten Ahrweine von der Traubenlese im Weinberg bis in die Weinflasche zurücklegen? Jeder Weinbaubetrieb - ob Privatwinzer oder Winzergenossenschaft - verarbeitet seine Trauben auf eine eigene Art und Weise und lässt sie in den verschiedensten Fässern reifen.

Ein Blick hinter die Kulissen der Winzer und auf die Verarbeitung der Weintrauben ermöglicht der „Tag der offenen Weinkeller“. Bei dieser Veranstaltung im Ahrtal werden 16 Winzer zwischen Mayschoß und Heimersheim ihre Keller öffnen und Einblicke in die Weinherstellung gewähren.

Der Probenpass zum Preis von **20,- €** beinhaltet die kostenlose Nutzung des Shuttlebusses und die Möglichkeit, 3 Weine (0,05 l) in jedem Weinkeller zu verkosten.

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr, mit riesigem Gästeaufkommen an der Ahr, wollen wir schon frühzeitig dafür sorgen, dass eine ausreichende Anzahl von Probenpässen für uns bereitgestellt werden kann. Daher bitte schon **ab sofort** bei mir oder Dietmar Kalsen für diesen Termin anmelden!

Dietmar Kalsen: E-Mail dietmar.kalsen@gmx.de Mobil 0177 2516882, meine Kontaktdaten findet Ihr unten!

Die ersten Anmeldungen liegen schon vor, nach Anmeldung bitte den Betrag von 20 € je Person auf das Konto der „Fründe vun der Akademie...“ mit dem Vermerk „Ahr 4/2013“ einzahlen.

Sparkasse KölnBonn, BLZ 370 501 98, Kontonummer 1900 564 590

Unsere Vereinsfreundin **Barbara Endres** hat den zweiten Teil ihrer Autobiografie veröffentlicht und auf der 64. Frankfurter Buchmesse, im Oktober 2012, vorgestellt. Nach dem ersten Band „**POLLIN Fragmente einer Kindheit in Pommern**“ beschäftigt sich der zweite Teil „**KÖLNER MOSAIK**“ mit den Fünfziger-, Sechziger- und Siebziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts, in dem wir alle noch jung und in Aufbruch-Stimmung waren. Es ist ein bewegtes Zeitbild, zum Teil in Köln, zum Teil in Bordenau bei Hannover - wo Barbara Endres einige Jahre lang lebte - an das sich so mancher erinnern wird. Der autobiografische Roman ist im Frieling-Verlag, Berlin, erschienen.

ISBN 978-3-8280-3055-8

Leev „Fründe...“, das war es wieder einmal. Ein weiteres erfolgreiches Vereinsjahr mit vielfältigen Aktivitäten liegt hinter uns. Im Namen des gesamten Vorstandes danke ich allen unseren Schmölzchen-Sprechern für ihren unermüdlichen Einsatz und natürlich ganz besonders Euch, unseren engagierten und aktiven Mitgliedern, ohne die ein reges Vereinsleben nicht möglich wäre!

2013 feiert die Akademie für uns kölsche Sproch einen runden Geburtstag: „**30 Jahre Akademie...**“ Dazu gratulieren die „Fründe...“ ganz herzlich!

Mit drei Milljö-Sitzungen betritt die „Akademie...“ Neuland, erfreulich viele Vereinsmitglieder haben Karten bestellt. Ich wünsche Herrn Professor Bögner und seinem Akademie-Team viel Erfolg und einen großen Zuspruch zu diesen Veranstaltungen und uns allen vergnügliche Sitzungsabende im „SION“.

Am 17. September um 20 Uhr findet dann die eigentliche „Geburtstagsfeier“ in der Kölner Philharmonie, in Form einer Galaveranstaltung, statt. Wir können uns schon jetzt auf - unter anderem - die „Bläck Fööss“, Ludwig Sebus, das KVB-Orchester und Ensemble-Mitglieder des Händeschen-Theaters freuen. Der Kartenvorverkauf beginnt am 18. Mai 2013, an allen Vorverkaufsstellen der Kölner Philharmonie.

Für das kommende Jahr habe ich wieder einige interessante Besichtigungen und Führungen geplant, von unseren Schmölzchen-Sprechern weiß ich auch, dass es in gewohnter und bewährter Weise weiter gehen wird.

Das „Fründe...“-Programm wird erst nach Fastelovend wieder „so richtig“ anlaufen. Mir ist bekannt, dass viele unserer aktiven Mitglieder auch karnevalistisch stark engagiert sind. So werden beispielsweise meine Frau und ich in der kommenden Session besonders viel unterwegs sein, denn die Troisdorfer Narrenzunft von 1925 e.V., dort ist meine Frau stolze Ehrensenatorin, feiert einen „närrischen“ Geburtstag: 88 Jahre TNZ! Aus diesem Grund stellt diese Gesellschaft das Prinzenpaar von Troisdorf und wir werden in deren Gefolge durch die Säle ziehen und viele soziale Einrichtungen besuchen. Und dann noch die Milljö-Sitzungen...

Da fehlt leider ein wenig die Zeit für umfangreiche „Fründe...“-Aktivitäten.

Eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und eine wunderschöne Fastelovends-Session!

Hätzliche Größ
Üüre Heinz Peter Holländer

Kontakte zum geschäftsführenden Vorstand über:
Heinz Peter Holländer, Tel. Büro: 02241 13 28 70

heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de oder heinz-peter.hollaender@bombach.com

Im Internet unter www.koelsch-akademie.de /Fründe...